

Erhebung des Herzens, zum Dankgebete vor Gott und dem Erlöser für das dargebotene Gnadenmittel, wendet sich dann

2. wieder zum Altare und fleht den Herrn an, seine theure Verheißung zu erfüllen und diese Elemente Brod und Wein zur Gemeinschaft seines Leibes und Blutes zu machen und die Communicanten zu würdigen, daß sie dieser Gemeinschaft theilhaftig werden im demüthigen und gläubigen Genuße. \*)

3. Dann betet der Geistliche das Vater Unser, und nach Vollendung desselben nimmt er zunächst das Brod, erhebt es, spricht wörtlich die Einsetzungsworte des Herrn, dann den Kelch ebenso, und bei den Worten

„das ist mein Leib,“

„das ist der Kelch des neuen Testaments in meinem Blute“

macht er jedesmal das Kreuzzeichen über Brod und Wein; nach dieser Consecration stimmt die Gemeinde den Gesang an: O Lamm Gottes, unschuldig für uns am Kreuze geschlachtet u. s. w. \*\*)

4. Dann nimmt der Geistliche das Brod, wendet sich zur Gemeinde und spricht: Kommt her zu mir, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken (Matth. 11, 28); oder: Wen dürstet, der komme, und wer da will, der nehme das Wasser des Lebens umsonst (Offenb. Joh. 22, 17); oder: Selig, die zum Abendmahle des Lammes berufen sind (Offenb. Joh. 19, 9), oder einen andern Spruch; die Communicanten folgen der Einladung und treten hinzu, erst die Männer, dann die Frauen; die Gemeinde singt unter sanfter Orgelbegleitung während dieses Hingehens ein Abendmahlslied, z. B. Nr. 177: Müde, sündenvolle Seele, mach dich auf, erlöste Seele u. s. w.

Der Geistliche beginnt dann die Austheilung des Brodes von der linken zur rechten Seite des Altars, nimmt dann den Kelch und reicht

---

\*) Der Geistliche gehe aber bei diesem darbringenden Gebete von dem Grundsatz aus, daß das heilige Abendmahl nicht so sehr höchstes Gnadenmittel für den Einzelnen, sondern vielmehr höchster Cultusact für die ganze Gemeinde ist; er betrachte die Communicanten als Vertreter der Gemeinde, die in ihnen mit der Gnadengabe gesegnet wird.

\*\*) Der Geistliche kann diese Worte auch sprechen: O Lamm Gottes, das du trägst die Sünden der Welt, erbarme dich unser! — und gib uns deinen Frieden!